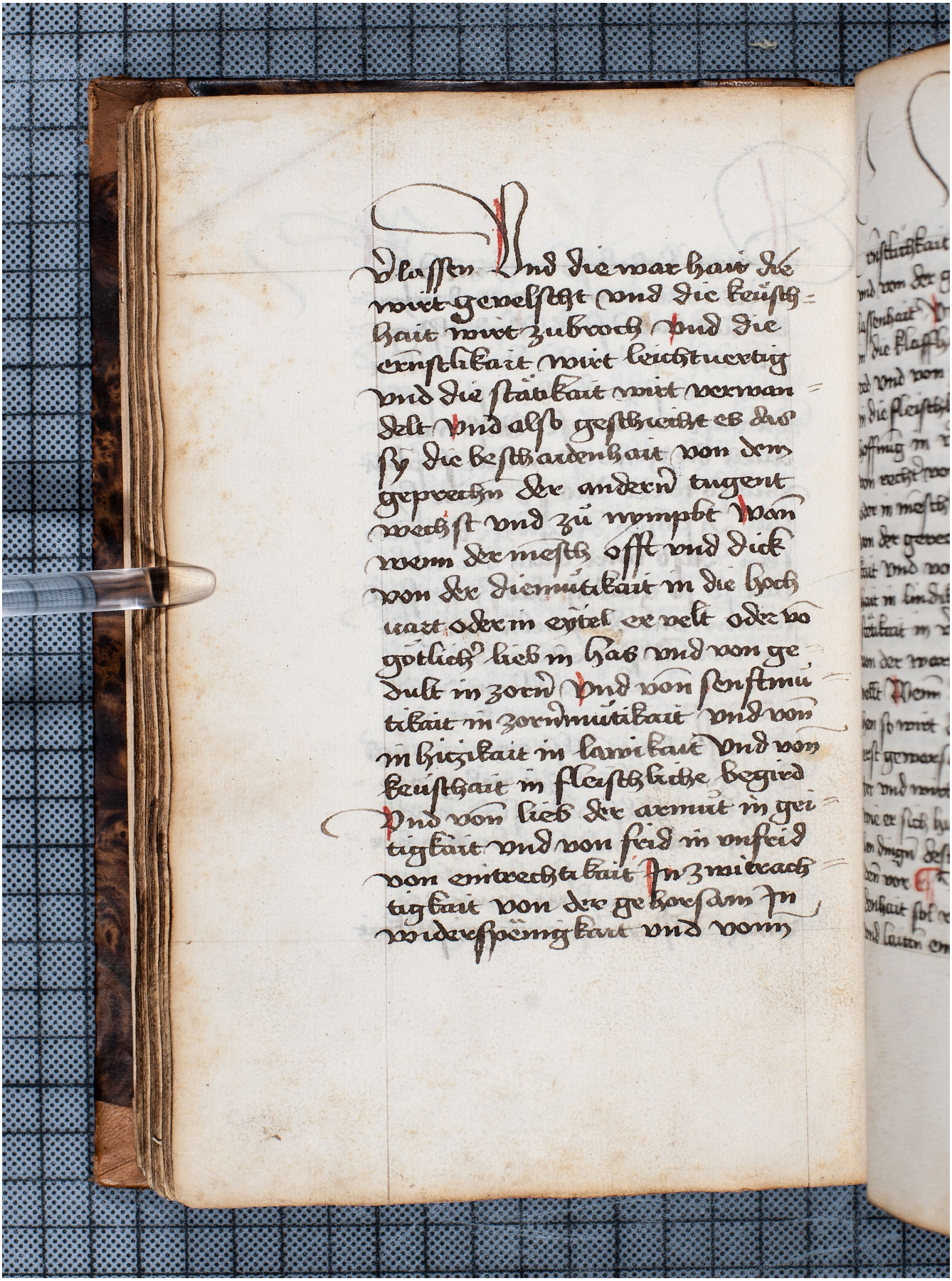
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=5769
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">



Vlassen Vnd die war hait die
wirt gewelscht vnd die keüsch=
hait wirt zubroch Vnd die
ernstlikait wirt leichtuertig
vnd die stätikait wirt verwan
delt Vnd also geschieht es das
sy die beschaidenhait von dem
gepreschen der andern tugent
wechst vnd zu nempt Wan
wenn der mesch offt vnd dick
von der diemütikait in die hoch
fart oder in eytel ere velt oder vo
gotlich lieb in has vnd von ge
dult in zorn Vnd von senftmü
tikait in zornmütikait vnd von
in kiczikait in lawikait Vnd von
keüschait in fleischlische begird
Vnd von lieb der armut in gei
tigkait vnd von frid in vnfrid
von entrechtikait In zwitrach
tigkait von der gehorsam In
widerspengkait vnd vom